

# UNSER ZUHAUSE

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Ausgabe 7  
Juli 2004



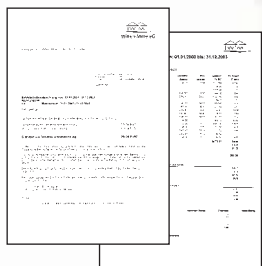
## Intern

Mit guter Planung in die Zukunft



## Wir über uns

Mitgliederversammlung 2004



## Aktuell

Betriebskostenabrechnung



## Tipps und Service

Blütenlust auf Balkonien



## Inhalt

<b>Intern</b>	Seite
Mit guter Planung in die Zukunft	3
Sie haben entschieden	4
Kurz notiert	4
Aktuelle Wohnungsangebote	4
<b>Wir über uns</b>	
Mitgliederversammlung 2004	5
<b>Aktuell</b>	
Betriebskostenabrechnung	6
Gewinner des letzten Preisrätsels	6
<b>Tipps und Service</b>	
Blütenlust auf Balkonien	7
Zahlungsengpässe	7

## Unsere Service-Zeiten

Wohnungsgenossenschaft  
Witten-Mitte eG  
Dieckhoffsfeld 1  
58452 Witten

**Zentrale**  
**0 23 02 - 2 81 43 - 0**

E-Mail: [info@witten-mitte.de](mailto:info@witten-mitte.de)  
Internet: [www.witten-mitte.de](http://www.witten-mitte.de)

**Sprechzeiten der  
Wohnungsverwaltung sind:**

**Montags** 9.00 - 12.00 Uhr  
freie Sprechstunde  
ohne Terminvereinbarung

**Donnerstags** 15.00 - 18.00 Uhr  
Sprechstunde  
nur nach Terminvereinbarung

**Telefonisch erreichen Sie uns:**

Mo - Do 7.30 - 13.00 Uhr  
und 14.00 - 16.00 Uhr  
Fr 7.30 - 13.30 Uhr

## Hinweis!

**Aktuelle Wohnungsangebote finden  
Sie auch im Internet unter:  
[www.witten-mitte.de](http://www.witten-mitte.de)**

## Grüßwort



Liebe Mieter, Leserinnen  
und Leser,

das Jahr 2004 ist für die  
Wohnungsgenossen-  
schaft Witten-Mitte ein  
besonderes Jahr. So gab

es nicht nur im März einen Wechsel in der  
Unternehmensleitung, auch Heinz Ritting-  
haus schied als nebenamtliches Vorstands-  
mitglied mit Erreichen der Altersgrenze im  
Mai aus. Sein Nachfolger ist nun Wolfgang  
Abheuer, der bislang stellvertretender Auf-  
sichtsratsvorsitzender war. Und schließlich  
befassten sich die Teilnehmer der diesjährigen  
Mitgliederversammlung, die am 15. Juni im  
Saalbau Witten stattfand, mit einer weiteren,  
nicht minder bedeutsamen personellen Ver-  
änderung.

Der langjährige Aufsichtsratsvorsitzende  
Heinz Völpert konnte aus Altersgründen  
nicht erneut kandidieren. Die überaus gesun-  
de wirtschaftliche Lage der Wohnungsgenos-  
senschaft Witten-Mitte, die vertrauensvolle  
Zusammenarbeit aller Organe und das gute  
Verhältnis zwischen Mietern und Verwaltung  
sind ein deutlicher Beleg für eine erfolgreiche  
Tätigkeit. Dafür auch an dieser Stelle:

**Herzlichen Dank, Herr Völpert.**

Mit Herrn Völperts Ausscheiden mussten in  
der diesjährigen, schon fast traditionell har-  
monisch verlaufenen Mitgliederversammlung  
(vgl. Bericht auf Seite 5) drei kompetente  
Mitglieder für den Aufsichtsrat gewählt wer-  
den. Immerhin soll die bisherige konstruktive  
Zusammenarbeit mit dem Vorstand im Inte-  
resse der Genossenschaft auch für die Zu-  
kunft gewährleistet sein. Das bisherige Auf-  
sichtsratsmitglied, Herr Manfred Dräger,  
wurde von der Mitgliederversammlung ein-  
stimmig wiedergewählt. Neu in den Auf-  
sichtsrat gewählt wurden die Herren Heinz  
Rittinghaus und Frank Nolte.

Heinz Rittinghaus, der in der konstituieren-  
den Aufsichtsratssitzung zum Aufsichtsrats-  
vorsitzenden gewählt wurde, ist Ihnen aus  
seiner langjährigen Tätigkeit in Vorstand und  
Aufsichtsrat bekannt. Seine Erfahrung und

sein Wissen bleiben der Genossenschaft  
damit erhalten und sind gleichzeitig Beweis  
für die Kontinuität, die Witten-Mitte seit  
jeher auszeichnet.

Frank Nolte ist unser jüngstes Aufsichts-  
ratsmitglied und stellvertretender Amtslei-  
ter des Amtes für Bauordnung und Woh-  
nungsbauförderung der Stadt Witten. Als  
Bauingenieur bringt er gute Voraussetzun-  
gen zur Bewältigung der zukünftigen Auf-  
gaben im Aufsichtsrat mit.

Die neuen Mitglieder des Aufsichtsrates  
möchte ich an dieser Stelle im Namen des  
Vorstandes und der Mitarbeiter herzlich  
willkommen heißen. Wir freuen uns auf  
eine erfolgreiche und partnerschaftliche  
Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich Sie auf den Inhalt  
dieser Ausgabe neugierig machen, beson-  
ders auf die Themen „WWM modernisiert“  
(Seite 3) und „Betriebskostenabrechnung“  
(Seite 6).

Einen sonnigen Sommer und eine angeneh-  
me Urlaubszeit wünscht Ihnen

Markus Thißen  
Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender

## Impressum

### Unser Zuhause

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft  
Witten-Mitte eG  
Dieckhoffsfeld 1 • 58452 Witten  
Telefon: 023 02/2 81 43-0 Telefax: 023 02/2 33 54  
E-Mail: [info@witten-mitte.de](mailto:info@witten-mitte.de)

### Redaktion:

Michael Bokelmann  
E-Mail: [bokelmann@brinkschulte.com](mailto:bokelmann@brinkschulte.com)

### Gesamtherstellung/Anzeigen

Brinkschulte & Partner  
Michael Wirtz  
Flachsmarkt 4 • 45127 Essen  
Telefon: 02 01/2 94 26-44 Telefax: 02 01/2 94 26-10  
E-Mail: [michael.wirtz@brinkschulte.com](mailto:michael.wirtz@brinkschulte.com)

## Wichtige Ansprechpartner

**Hannelore Prokop**  
Wohnungs- und  
Mitgliederverwaltung

0 23 02 - 2 81 43 - 22  
[prokop@witten-mitte.de](mailto:prokop@witten-mitte.de)

**Andre Paasch**  
Wohnungsverwaltung

0 23 02 - 2 81 43 - 21  
[paasch@witten-mitte.de](mailto:paasch@witten-mitte.de)

**Gerhard Rother**  
Technische  
Abteilung

0 23 02 - 2 81 43 - 23  
[rother@witten-mitte.de](mailto:rother@witten-mitte.de)

**Michael Schirmer**  
Mieten und  
Betriebskosten

0 23 02 - 2 81 43 - 32  
[schirmer@witten-mitte.de](mailto:schirmer@witten-mitte.de)



## Mit guter Planung in die Zukunft

Die WWM modernisiert ihren Wohnungsbestand



Ein modernes Bad, ein Balkon oder auch zeitgemäße Sanitär- und Elektroeinrichtungen steigern das Wohlbefinden im eigenen Zuhause. Und weil die WWM dies weiß, ist die Modernisierung des Wohnungsbestandes seit vielen Jahren ein wichtiger Punkt der Geschäftspolitik. Denn nur mit gut ausgestatteten Wohnungen können wir Sie als Mieter dauerhaft zufrieden stellen und uns den Anforderungen des Wohnungsmarktes erfolgreich stellen.

Gerade bei Mieterwechseln stellen wir fest, dass die Ansprüche und Erwartungen der Wohnungsinteressenten steigen. So lassen sich Wohnungen ohne Balkon oder modernes Bad schwer vermieten. Das betrifft meist die Wohnungen im Altbaubereich. Um längerfristigen Leerstand zu vermeiden, führt die WWM umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen durch. So tauschen wir beispielsweise Fenster und Türen aus, erneuern die Sanitär- und Elektroeinrichtungen, bauen Heizungen ein oder modernisieren das Bad.

Neben diesen durch Mieterwechsel bedingten Einzelmaßnahmen führen wir kontinuierlich Vollmodernisierungen in diversen Wohngebieten durch. Unsere

derzeitige Maßnahme in der Lerchenstraße 1 – 3 im Wohngebiet Sonnenschein läuft seit Wochen auf Hochtouren.

Von Zeit zu Zeit kommen Mieter auf uns zu und fragen nach dem Einbau isolierverglaster Kunststofffenster oder der Modernisierung ihres Badezimmers. In diesen Fällen prüfen wir, inwieweit die Maßnahme bautechnisch möglich ist und sich die Kosten in einem angemessenen finanziellen Rahmen bewegen. Sind die Angebote eingeholt, informieren wir den Mieter über die Modalitäten und die Höhe der voraussichtlichen Mietanpassung.

Die obenstehenden Fotos zeigen auf Mieterwunsch modernisierte Badezimmer.

In der vergangenen Ausgabe unseres Magazins „Unser Zuhause“ berichteten wir über den Anbau von Balkonen. Aus Gesprächen mit unseren Mietern wissen wir, dass ein Balkon den Wohnwert und die Zufriedenheit der Bewohner in hohem Maße steigert. Als nächstes Objekt für den einheitlichen Anbau von Balkonen sind die Häuser Tannenbergr 11 – 21 vorgesehen.



Hochbau und moderner Innenausbau  
Altbausanierung

Büro und Lager: Cörmannstraße 18 Telefon: 02302/56238  
58455 Witten Telefax: 02302/27266

## Sie haben entschieden

Mieter- und Mitglieder-Ticket kommt nicht



In Ausgabe 6 unseres Magazins „Unser Zuhause“ (April 2004) berichteten wir über die geplante Kooperation mit der Bogestra und fragten gleichzeitig, ob Sie als Mieter und Mitglied der WWM Interesse daran haben. Für eine Kooperation sind 130 bis 150 Abonnenten notwendig.

Das Ergebnis des von uns beigelegten Fragebogens ist eindeutig. Von 1.750 Mitgliedern antworteten gerade einmal rund 100. Davon haben 43 Mitglieder kein Interesse,

weil sie öffentliche Verkehrsmittel nicht nutzen oder auch Freifahrer sind, zum Beispiel aufgrund einer schweren Behinderung. Rund 16 Mitglieder zeigen Interesse, wollen derzeit aber kein Abonnement. Lediglich 43 der Fragebogenrücksender sind bereits Abo-Inhaber oder wünschen weitergehende Informationen.

Damit haben Sie entschieden, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt keinen Vertrag als Großabnehmer mit der Bogestra abschließen.

### Kurz notiert

- **„Gelber Sack“**

Bergeweise gelbe Säcke tragen nicht zur Verschönerung des Wohnumfeldes bei und locken nur Ungeziefer an. Stellen Sie daher bitte die gelben Säcke erst am Vorabend der Abfuhr an den Abholplatz.

- Bitte halten Sie Vorgärten, Grünflächen und Spielplätze sauber und werfen Sie keine Essensreste in die Anlagen. Die Reinigung verursacht Kosten, die die Gemeinschaft tragen muss.

- **Fußballspielen**

bitte nur auf Sport- und Bolzplätzen. In Garageneinfahrten und Hofanlagen ist die Unfallgefahr für Ihre Kinder zu hoch. Auch Spielplätze und Grünanlagen sind keine Fußballfelder!

## Aktuelle Wohnungsangebote

Wir bieten Ihnen gutes und sicheres Wohnen zu angemessenen Preisen, z. B.

### Witten Innenstadt

**3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Balkon, 55,84 m<sup>2</sup>**

3. Obergeschoss  
Gas-Zentralheizung  
Grundmiete € 248,49 zuzüglich Betriebskosten-Vorauszahlung € 42,95  
Wassergeld-Vorauszahlung p. P. € 15,00 (Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Verbrauch – Kaltwasser-Messeinrichtung)  
kein Wohnberechtigungsschein erforderlich

**2 Zimmer, Diele, Bad, 43,18 m<sup>2</sup>**

2. Obergeschoss  
Gas-Zentralheizung  
Grundmiete € 140,15 zuzüglich Betriebs-

kosten-Vorauszahlung € 38,00  
Wassergeld-Vorauszahlung p. P. € 15,00  
kein Wohnberechtigungsschein erforderlich

### Stadtnah

**3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, 74,00 m<sup>2</sup>**

Dachgeschoss  
Gas-Zentralheizung  
Grundmiete € 350,02 zuzüglich Betriebskosten-Vorauszahlung € 66,47  
Wassergeld-Vorauszahlung p. P. € 15,00 (Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Verbrauch – Kaltwasser-Messeinrichtung)  
Wohnberechtigungsschein **erforderlich**

**2 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Balkon, 54,71 m<sup>2</sup> + Mansarde**

2. Obergeschoss  
Gas-Etagenheizung

Grundmiete € 208,05 zuzüglich Betriebskosten-Vorauszahlung € 47,04  
Wassergeld-Vorauszahlung p. P. € 15,00 (Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Verbrauch – Kaltwasser-Messeinrichtung)  
kein Wohnberechtigungsschein erforderlich

Die Anmietung unserer Wohnungen ist an die Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft gebunden – der Beitritt ist bei Mietvertragsabschluss möglich.

Weiterführende Informationen und Angebote zu den aufgeführten und weiteren Wohnungen erfahren Sie unter den Telefonnummern 0 23 02 / 2 81 43 21 und 2 81 43 22. Gerne beraten wir Sie auch persönlich in unserer Geschäftsstelle. Dazu bitten wir Sie um eine vorherige Terminabsprache unter den oben genannten Telefonnummern.



## Mitgliederversammlung 2004

### In gewohnt harmonischer Atmosphäre

Am 15. Juni fand die 109. Mitgliederversammlung unserer Wohnungsgenossenschaft statt. 114 Mitglieder nahmen daran teil und folgten den Ausführungen des Vorstandes und Aufsichtsrates.

Markus Thißen, Vorstandsvorsitzender der WWM, gab einen Überblick über die Aktivitäten der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte. Auch im Geschäftsjahr 2003 standen wieder umfangreiche Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Programm, rund 2,8 Mio. Euro haben wir hierfür aufgewandt. Trotz der vielfältigen baulichen Aktivitäten lag die Eigenkapitalquote bei 59,5 % vom Gesamtkapital.

Zum 31.12.2003 betrug die Bilanzsumme der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte rund 33,9 Mio. Euro. Die Mitgliederversammlung beschloss, vom Bilanzgewinn in Höhe von 88.813,04 Euro eine Dividende von 4 % auf die Geschäftsguthaben per 01.01.2003 auszuschütten. Vorstand und Aufsichtsrat wurde einstimmig Entlastung erteilt.



Gerhard Waßmann, Heinz Völpert und Heinz Rittinghaus

Waßmann) und dem satzungsgemäßen Ausscheiden von Herrn Rittinghaus setzt sich der Vorstand seit Mai 2004 aus folgenden Herren zusammen: Markus Thißen (Geschäftsführer, hauptamtlich), Helmuth Griesch und Wolfgang Abheuer (beide nebenamtlich).

Manfred Dräger wurde erneut in den Aufsichtsrat gewählt, während Heinz Völpert satzungsgemäß aus Altersgründen auschied. Neues Aufsichtsratsmitglied ist nun Heinz Rittinghaus, der in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates als Nachfolger für Herrn Völpert zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt wurde. Da Wolfgang Abheuer nun Vorstandsmitglied der WWM ist, und damit als Aufsichtsratsmitglied ausgeschieden ist, wählten die Mitglieder Frank Nolte in den Aufsichtsrat.

Die Teilnehmer der Mitglieder-

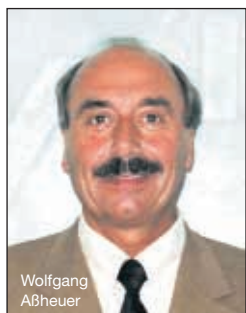


Frank Nolte

versammlung bedankten sich bei den aus den Gremien ausgeschiedenen Herren für ihren Einsatz und ihre langjährige Tätigkeit.

Im Geschäftsjahr 2003 konnten folgende Mitglieder auf ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG zurückblicken:

Frau Wilhelmine Krauß sowie die Herren Gottfried Maag, Herbert Rübmann, Gerhard Werner, Wilhelm Schröder und Heinz Jahnke.



Wolfgang Abheuer

Nach dem Wechsel des Geschäftsführers (Herr Thißen wurde Nachfolger des zum 01.03.2004 in den wohlverdienten Ruhestand getretenen Herrn



Elektro-Installationen

Ardeystraße 131  
 58452 Witten  
 Tel. (02302) 82011  
 Fax (02302) 888224

Mit SpardaGiro richtig sparen!

0, Euro\*

Kontoführungs-Gebühren

\*Unser Lohn-, Gehalts- und Rentenkonto nur für Mitglieder gebührenfrei. Werden Sie einfach Mitglied.

Sparda-Bank West eG

Die Bank für Privatkunden

Geschäftsstelle Witten: Bahnhofstr. 69 · 58452 Witten  
[www.sparda-west.de](http://www.sparda-west.de) | ServiceCenter 0180-50-772732  
 (z.B. aus dem Festnetz der Dt. Telekom Euro 0,12/Min.)



## Betriebskostenabrechnung

Kein Buch mit sieben Siegeln

**Witten-Mitte eG**  
gut und sicher wohnen

Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG • Postfach 1507 • 58405 Witten

**Betriebskostenabrechnung vom: 01.01.2003 bis: 31.12.2003**  
für:  
Wohnungs-Nr.:  
Nutzungszeitraum vom: 01.01.2003 - 31.12.2003

	(1)	(2)	(4)	(5)	(3)	(6)
	Betriebskosten	Schlüssel	Gesamte	Ihre	Gesamt	Ihr Anteil
			Anteile	Anteile	EURO	EURO
Frisch- und Schmutzwasser		Personen	41,17	1,08	7.507,88	197,87
Messung Frisch- und Schmutzwasser Whg.		direkt			135,00	0,00
Wartung Heizung Wohnung		direkt			1.120,98	0,00
Straßenreinigung		Wohnfläche	2.902,81	38,00	648,00	8,46
Müllabfuhr		Wohnfläche	2.902,81	38,00	6.020,90	78,82
Ungezieferbekämpfung		direkt			384,71	0,00
Rasen- und Gehölzpflege		Wohnfläche	2.902,81	38,00	693,96	9,08
Allgemeinstrom		Wohnfläche	1.473,40	38,00	210,46	5,43
Schornsteinfeger		Wohnfläche	2.902,81	38,00	1.022,43	13,38
Sach- u. Haftpflicht-Versicherung		Wohnfläche	1.473,40	38,00	26,75	0,69
Sach- u. Haftpflicht-Versicherung		Wohnfläche	2.902,81	38,00	1.323,33	17,32
TV-Grundversorgung		Wohnheiten	44,00	1,00	1.806,70	46,92
Kabelprogrammgebühren		Wohnheiten	43,00	1,00	4.567,00	106,21
Gassicherheitsprüfung		Wohnheiten	45,00	1,00	273,60	6,08
Grundsteuer		Wohnfläche	1.473,40	38,00	1.157,35	29,85
Entwässerung (Niederschlagswasser)		Wohnfläche	2.902,81	38,00	2.090,82	27,37
Treuebonus STW GmbH		Wohnheiten	45,00	1,00	-202,50	-4,50
<b>Endsumme</b>					<b>28.779,37</b>	<b>536,98 (7)</b>
abzüglich vereinbarte Vorauszahlung						<b>828,24 (8)</b>
<b>Guthaben aus Betriebskosten</b>						<b>291,26</b>
<b>Guthaben insgesamt</b>						<b>291,26 (9)</b>
<b>(10)</b> Die monatliche Zahlung für VZ Betriebskosten wurde diesem Ergebnis angepaßt						
Kosten der Betriebskosten						339,11
zusätzliche Anpassung						6,78
kalkulierte neue Kosten						345,89
<b>neue monatliche Umlage</b>						<b>29,00</b>
<b>(10)</b> Die monatliche Zahlung für VZ Wasser kalt wurde diesem Ergebnis angepaßt						
Kosten der Kaltwasserkosten						197,87
zusätzliche Anpassung						1,99
kalkulierte neue Kosten						199,85
<b>neue monatliche Umlage</b>						<b>17,00</b>
<b>(11)</b> Ihre monatliche Miete beträgt ab dem						
Nutzungsgebühr/Vorauszahlung			bisheriger Betrag	Änderung		neuer Betrag
Grundmiete				0,00		
VZ Wasser kalt				0,00		
VZ Betriebskosten				0,00		
Untermiete				0,00		
<b>Monatlicher Zahlungsbetrag</b>				<b>0,00</b>		
Die Vorauszahlung ist ausreichend, deshalb erfolgt keine Veränderung.						

Gesamtstromkosten (3) (=verbrauchter Strom und Zählergebühr) durch die Gesamtwohnfläche im Haus (nicht in der Wohnung) (4). Das Ergebnis multipliziert er mit der Anzahl der Quadratmeter einer Wohnung (5). Damit ergibt sich der individuelle Kostenanteil pro Haushalt (6). Die Summe (7) aller Kosten wird den bereits geleisteten Vorauszahlungen des Mieters (8) gegenüber gestellt. Daraus resultiert entweder ein Guthaben oder eine Nachzahlung (9).

Mit der Abrechnung der Betriebskosten errechnet der Vermieter neue Vorauszahlungen, immer unter Berücksichtigung der angefallenen Kosten und eines Teuerungszuschlages (10). Sollten die bisherigen Vorauszahlungen nicht mehr ausreichend sein, nimmt der Vermieter eine Anpassung (11) vor.

Leider kann diese Anpassung erst nach Erstellung der Abrechnung erfolgen. Da die Kosten des laufenden Jahres aber zu diesem Zeitpunkt schon erhöht wurden, kann trotz sorgfältiger Planung nicht ausgeschlossen werden, dass es in den Folgejahren zu Nachzahlungen kommt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Schirmer (Tel. 0 23 02 / 2 81 43 - 32).

Wie in jedem Jahr erhalten Sie auch dieses Jahr eine Betriebskostenabrechnung. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen heute einen kleinen Überblick zu geben.

Betriebskosten (1) sind laufende Kosten, die der Vermieter aufgrund des Besitzes und der Vermietung seiner Häuser aufwenden muss. Es handelt sich hierbei um durchlaufende Posten, über die jährlich

eine Betriebskostenabrechnung erstellt wird.

Die Kosten werden unter den Nutzern aufgeteilt. Die jeweiligen Anteile sind die Wohnfläche, die Anzahl der Personen im Haushalt oder auch der gemessene Wasserverbrauch (2). Hier ein Beispiel: Um den Anteil des Mieters an den entstandenen Stromkosten zu errechnen, geht der Vermieter wie folgt vor: Er teilt die

## Gewinner des letzten Preisrätsels

Die Gewinnerin des Preisrätsels im Magazin "Unser Zuhause", Ausgabe April 2004 ist:

**Dietlinde Lehnert**  
Das Lösungswort lautete: **Ostern**  
Herzlichen Glückwunsch!



## Blütenlust auf Balkonien



Foto: CMA

Bald ist es wieder soweit, Balkone und Terrassen stehen in voller Sommerpracht: Rot, Gelb, Blau, Orange und Weiß sind die temperamentvollen Sommerfarben – ein blumiges Feuerwerk verwandelt Balkone und Terrassen in Energiequellen für die Seele. Ob Ton-in-Ton-Kombinationen oder eine bunte Mischung, die Auswahl an Sommerblumen im Handel ist fast unerschöpflich. Beim Gestalten der Balkonkästen sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt, es sei denn, die Natur gibt sie vor: Sonne liebende Pflanzen wie Margeriten würden im Schatten verkümmern, Schattengewächse wie Fuchsien wiederum kämen nicht mit der prallen Mittagssonne auf einem Südbalkon zurecht. Einige Pflanzen wachsen schneller als andere, so dass nach einigen Wochen ein ehemals harmonisches Miteinander von einer Art dominiert werden kann.

### Klassiker mit zeitgemäßem Charme

Die Klassiker für den Balkonkasten sind Geranien (Pelargonium), Petunien (Petunia-Hybriden) und Begonien, wobei Geranien immer noch die unbestrittene

Nummer 1 der Balkonbepflanzung sind. Man unterscheidet hängende (Pelargonium peltatum-Hybriden) und aufrechte Geranien (Pelargonium zonale-Hybriden). Beide Arten sind sehr zuverlässige Blüher: Ihre Blütenbälle leuchten in Rot-, Rosa- oder Lachstönen sowie in Weiß. Bei den Petunien stehen alle rötlichen und weißen Farbnuancen bis hin zu den ersten gelbblühenden Sorten zur Verfügung. Während Geranien und Petunien wahre Sonnenanbeter sind, lieben Begonien halbschattige Standorte. Hängebegonien sind vorwiegend in roten, rosa und leuchtend-orangefarbenen Tönen erhältlich. Knollenbegonien erfreuen in allen Schattierungen von Weiß, Gelb, Rosa, Rot und Orange. Ihre meist dicht gefüllten Blüten können bis zu 12 cm groß werden.

### Strahlend gelb wie die Sommersonne

Auch ein Soloauftritt für gelbe Blüten hat seinen Reiz: Husarenknöpfchen (Sanvitalia procumbens), Tagetes oder Studentenblume (Tagetes-patula-Hybriden) und Schwarzäugige Susanne (Thunbergia alata) verwandeln jeden Sonnenbalkon in ein glühendes Blütenmeer. Dank ihrer problemlosen Kultur wird die Kapuzinerkresse häufig in Balkonkästen verwendet. Wunderschön und sogar essbar sind die vielen großen Blüten, die an sonnigen Standorten in vielen Gelb-, Orange- und Rottönen glühen. Die Kletter-Kapuzinerkresse blüht üppig bis zum ersten Frost und bringt sogar auf den herbstlichen Balkon noch frische Farbe.

## Zahlungsengpässe

### Gemeinsam eine Lösung suchen

Ein sicherer Arbeitsplatz gehört schon längst nicht mehr zur Normalität. Ebenso kann eine längere Krankheit zu finanziellen Engpässen führen. Auch in unserem Wohnungsunternehmen hat die Zahl der säumigen Mietzahler zugenommen. Leider melden sich die Betroffenen oft erst dann, wenn sie bereits mehrere Monate im Rückstand sind oder wir sie anmahnen.

An dieser Stelle möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die Wohnungsgenossenschaft berechtigt ist, bei zwei rückständigen Monatsmieten das Mietverhältnis fristlos zu kündigen und eine Zwangsräumung zu beantragen. Die durch die Räumung entstehenden Kosten belaufen sich schnell auf 4.000 bis 6.000 Euro. Hinzu kommt der Mietrückstand.

Wir bitten Sie daher, uns im Falle von Zahlungsschwierigkeiten möglichst frühzeitig zu informieren, damit wir gemeinsam eine Lösung suchen können. Vielleicht lässt sich das Problem durch Ratenzahlung oder, indem Sie Wohngeld beantragen, aus der Welt schaffen.

**Minnhard Meewes GmbH**

Heizung - Sanitär - Gas-Sicherheit

Geronto - Bad-Kultur für Reife  
Solar- und Brennwert  
Zentralheizungsbau - Gas- und Ölföuerung

...mollig im Bad!

35 Jahre Meisterbetrieb seit 1969 ...

Der Experte Für Gas-Sicherheit

Immer für Sie da...  
...UNSER KUNDENDIENST!

Johannesstraße 53  
58452 Witten  
Tel: 02302-1 36 46  
Fax: 02302-6 66 65  
E-mail: info@meewes-shk.de



**100**  
**Lichter**  
*100 Jahre Strom für Witten*

**Tag der offenen Tür**  
Samstag, 11. September 2004



**Stadtwerke  
Witten**  
*Einfach einschalten.*